

Rechnung 2013

Gemeinde Arlesheim



Die Jahresrechnung 2013 schliesst mit einem Mehraufwand (Verlust) von 207'958.14 ab, budgetiert war ein Verlust von 293'400.–.

Wiederum wurde eine Rückstellung von 0,8 Millionen (nicht budgetiert) für die anstehende Ausfinanzierung der Pensionskasse vorgenommen. Damit besteht dafür eine Rückstellung von 2,4 Millionen (aktuell beträgt der Gemeindeanteil an der Deckungslücke inkl. Lehrkräfte 17,4 und ohne Lehrkräfte 8,5 Millionen).

Die Steuererträge fielen deutlich höher als budgetiert aus. Für den Finanzausgleich mussten weniger Mittel als geplant eingesetzt werden. Diese Verbesserungen wurden – neben der nicht budgetierten Rückstellung für die Pensionskasse – durch die wiederum höher ausgefallenen Kosten bei der Sozialhilfe sowie bei den Pflegekostenbeiträgen fast vollständig kompensiert. Ebenso wurden infolge der geringeren Landverkäufe weniger Buchgewinne realisiert.

AUFWAND

Beim **Personalaufwand** von 18,4 Millionen ergibt sich nach Abzug der gebildeten Rückstellung von 800'000.– für die Ausfinanzierung der Pensionskasse sowie der rechnungsneutralen Mehrkosten der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) ein Mehraufwand von 383'000.– oder 2,2% gegenüber dem Budget. Für die vorzeitigen, nicht budgetierten Pensionierungen mussten 418'000.– aufgewendet werden. Die Lohnkosten für das Betriebs- und Verwaltungspersonal lagen um 108'000.– unter dem Budget. Wiederum wurde auch eine Rückstellung für grössere Gleitzeit- und Ferienguthaben gebildet.

Der **Sachaufwand** von insgesamt 7,9 Millionen erreicht – ohne die rechnungsneutralen Mehrkosten von KESB – einen um 239'400.– tieferen Stand (-3,2%) als budgetiert.

Die **Passivzinsen** entsprechen mit 0,488 Millionen dem Budget. Der Zinssatz für die Steuervorauszahlungen wurde bei attraktiven 1,0% belassen.

Die **ordentlichen Abschreibungen** auf dem Verwaltungsvermögen (10% der Restbuchwerte) erreichen einen um 17'600.– höheren Stand als im Voranschlag. Die

geplanten **zusätzlichen Abschreibungen** wurden vorgenommen, diese fielen aber um 104'000.– tiefer als budgetiert aus. Die Steuerabschreibungen (Verluste) inkl. Anpassung der Delkredererückstellung liegen um 72'600.– über dem dafür budgetierten Aufwand.

Die **Eigenen Beiträge** lagen um 449'600.– über dem Voranschlag. Der Beitrag an den Finanzausgleich liegt um 460'000.– tiefer als budgetiert. Bei der Sozialhilfe fielen Mehrkosten von 810'000.– (siehe auch zusätzliche Rückerstattungen bei den Erträgen) an. Weitere Mehrkosten fielen bei der Pflegefinanzierung mit rund 162'000.– an. Für die Leistungen an die Spitex musste hingegen weniger als budgetiert eingesetzt werden.

ERTRAG

Die **Steuern** machen 71,8% des gesamten Ertrages von rund 47,7 Millionen aus. Sie liegen um 1,265 Millionen höher als budgetiert. Dabei muss darauf hingewiesen werden, dass der Steuerertrag auf Schätzungen beruht. Zum Zeitpunkt der Rechnungslegung lagen erst provisorische Zahlen vor.

Die **Vermögenserträge** erreichen einen um 540'000.– tieferen Stand als budgetiert. Neben den tieferen Buchgewinnen aus Landverkäufen wurden die Mietzins-einnahmen der neuen Liegenschaften zu optimistisch budgetiert.

Die **Entgelte** liegen um 367'500.– oder 5,8% höher als budgetiert, ohne Berücksichtigung der rechnungsneutralen Mindererträge der KESB sogar bei rund 476'800.–. Bei der Sozialhilfeunterstützung konnten 360'000.– mehr an Rückerstattungen realisiert werden (bei entsprechend höherem Aufwand) und bei der Kinder- und Jugendzahnpflege konnten höhere Elternbeiträge verrechnet werden.

EIGENKAPITAL und NETTOINVESTITIONEN

Das **Eigenkapital** beträgt nach Entnahme des Mehraufwands 8'521'606.40. Die Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen betragen 1'582'400.– im Voranschlag waren 1'765'000.– vorgesehen. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 145,0% (Vorjahr 46,0%).

Wenn Sie mehr Informationen zur Rechnung 2013 wünschen, finden Sie die Detailrechnung unter www.arlesheim.ch Rubrik Politik/Gemeindeversammlung. Sie können sie auch am Schalter der Gemeindeverwaltung abholen oder telefonisch (Telefon 061 706 95 55) anfordern. Weitere Exemplare werden an der Gemeindeversammlung aufliegen.

Rechnung 2013 Übersicht

2013 Rechnung

2013 Voranschlag

2012 Rechnung

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	47'877'868	47'669'909	46'281'700	45'988'300	49'192'383	48'849'863
Aufwandüberschuss		207'958		293'400		342'520
Ertragsüberschuss						
Investitionsrechnung	3'941'887	2'359'487	4'590'000	2'825'000	9'473'927	4'150'391
Zunahme der Nettoinvestitionen		1'582'400		1'765'000		5'323'536
Abnahme der Nettoinvestitionen						
Finanzierung	2'744'814	2'744'814	2'831'300	2'831'300	7'080'645	7'080'645
Zunahme der Nettoinvestitionen	1'582'400		1'765'000		5'323'536	
Abnahme der Nettoinvestitionen						
ordentliche Abschreibungen		2'578'882		2'561'300		2'751'027
zusätzliche Abschreibungen		165'932		270'000		4'329'618
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	207'958		293'400		342'520	
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung						
Finanzierungsfehlbetrag						
Finanzierungsüberschuss	954'456		772'900		1'414'589	
Kapitalveränderung	5'104'301	5'104'301	5'656'300	5'656'300	11'231'036	11'231'036
Finanzierungsfehlbetrag						
Finanzierungsüberschuss		954'456		772'900		1'414'589
Passivierungen	5'104'301		5'656'300		11'231'036	
Aktivierungen		3'941'887		4'590'000		9'473'927
Abnahme des Kapitals		207'958		293'400		342'520
Zunahme des Kapitals						

Die Zunahme von Aufwand und Ertrag ist einerseits durch die erfolgsneutrale Verbuchung von nicht budgetiertem Aufwand und Ertrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) von 608'000.– sowie der nicht budgetierten weiteren Äuffnung der Rückstellung von 800'000.– für die Ausfinanzierung der Pensionskasse bedingt. Trotz der Einlage von 800'000.– in die Rückstellung konnte der budgetierte Mehraufwand von 293'400.– um rund 85'400.– unterschritten werden. Die Nettoinvestitionen liegen leicht unter dem budgetierten Wert.

Rechnung 2013
Bestandesrechnung

2013 1.1.2013

2013 31.12.2013

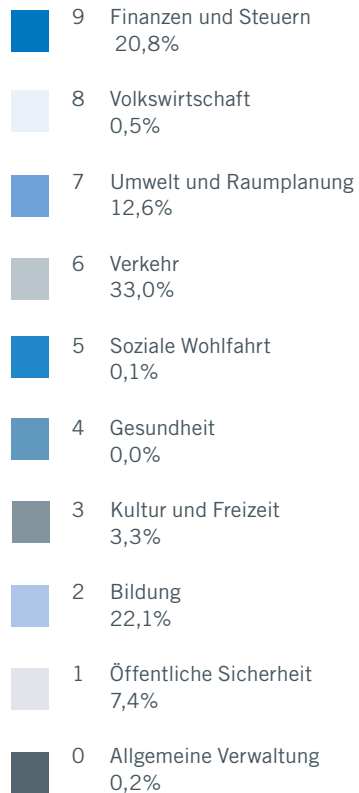
Veränderung

AKTIVEN	62'538'293	100,0 %	60'224'867	100,0 %	- 2'313'426
Finanzvermögen	36'140'877	57.8%	34'968'412	58.1%	- 1'172'465
Flüssige Mittel	8'909'034		5'621'342		- 3'287'692
Guthaben	9'671'060		12'995'758		+ 3'324'698
Anlagen	15'650'440		15'589'407		- 61'033
Transitorische Aktiven	1'910'343		761'905		- 1'148'438
Verwaltungsvermögen	26'397'416	42.2%	25'256'456	41.9%	- 1'140'960
Sachgüter	25'554'593		24'334'452		- 1'220'141
Darlehen, Beteiligungen, Investitionsbeiträge	550'002		550'002		0
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	292'819		3		- 292'816
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	2		371'999		+ 371'997
PASSIVEN	62'538'293	100.0%	60'224'867	100.0%	- 2'313'425
Fremdkapital	30'259'526	48.4%	26'995'674	44.8%	- 3'263'852
Kreditoren, laufende Verpflichtungen	9'013'381		7'114'714		- 1'898'667
Mittel- und langfristige Schulden (Darlehen)	15'000'000		15'000'000		0
Privatrechtliche Zweckbindungen	1'783'002		151'715		- 1'631'287
Rückstellungen, Transitorische Passiven	4'463'143		4'729'245		+ 266'102
Sonderfinanzierungen	23'549'202	37.6%	24'707'587	37.6%	+ 1'158'385
Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	16'058'905		15'830'825		- 228'080
Fonds	945'430		2'331'894		+ 1'386'464
Vorfinanzierungen	6'544'867		6'544'867		0
Eigenkapital	8'729'565	14.0%	8'521'606	14.1%	- 207'958

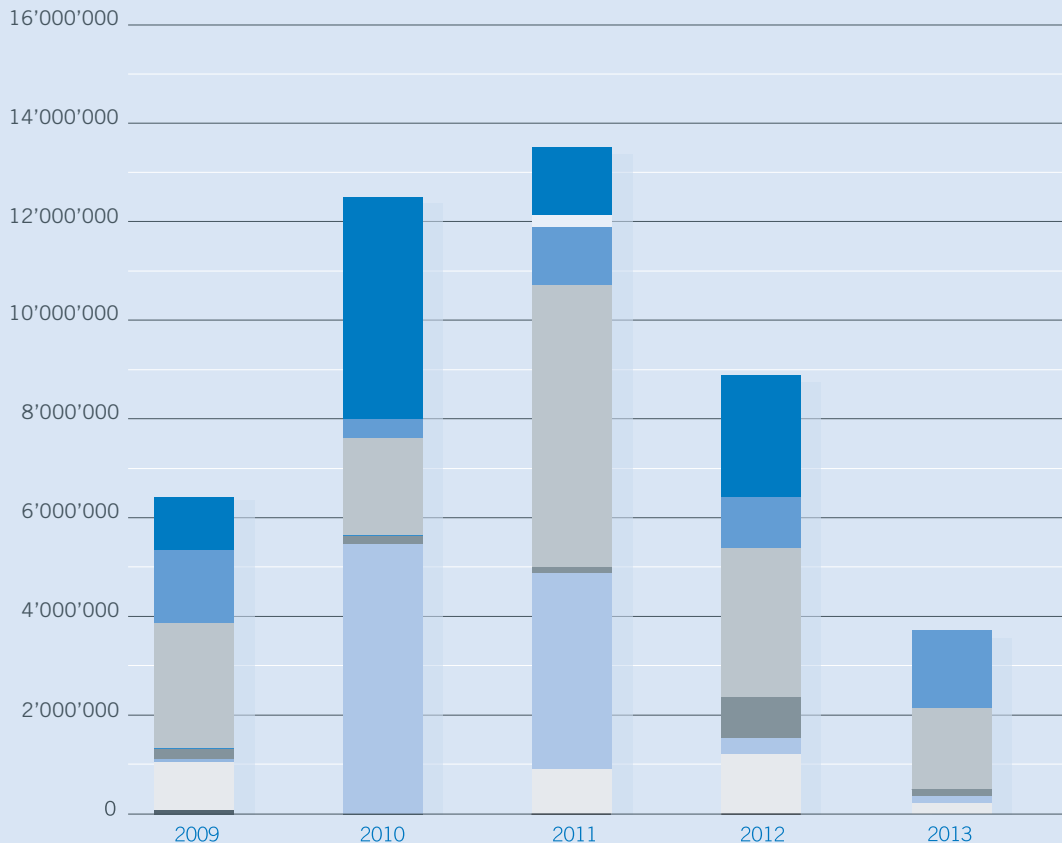
Die flüssigen Mittel haben von 8,9 auf 5,6 Millionen abgenommen. Da die Anschlussbeiträge für das ganze Jahr erst Anfangs des neuen Jahres in Rechnung gestellt wurden, erfolgen die Geldeingänge erst im 2014. Vor allem damit verbunden haben die Guthaben per Jahresende um 3,3 Millionen zugenommen. Mit der Bildung eines Sozialfonds aus dem erhaltenen Legat (Gemeindeversammlung vom 20.06.2013) haben die Fonds zugenommen, im Gegenzug haben die Privatrechtlichen Zweckbindungen entsprechend abgenommen. Das Nettovermögen (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital) pro EinwohnerIn beträgt 873 (Vorjahr 649). Das Eigenkapital erreicht nach der Entnahme des Mehraufwands 2013 (207'958.14) einen Stand von 8'521'606.40.

Investitionsrechnung 2013 nach Funktionen

Prozentualer Anteil nach Funktionen



Brutto-Investitionen 2009–2013



Rechnung 2013
nach Ertrags-/Kostenarten

2013 Rechnung

2013 Voranschlag

2012 Rechnung

AUFWAND	47'877'868	46'281'700	49'192'383
Personalaufwand	18'390'095	17'143'300	16'528'632
Sachaufwand	7'881'592	7'591'200	7'529'528
Passivzinsen	488'767	491'000	497'059
Ordentliche Abschreibungen	2'735'755	2'645'600	2'874'449
Zusätzliche Abschreibungen	165'932	270'000	4'329'618
Entschädigungen an Gemeinwesen	1'909'842	1'922'600	1'617'042
Eigene Beiträge	15'284'784	14'835'200	14'629'877
Einlagen in Sonderfinanzierungen	59'819	384'500	162'317
Interne Verrechnungen	961'281	998'300	1'023'860
ERTRAG	47'669'909	45'988'300	48'849'863
Steuereinnahmen	34'220'435	32'955'000	33'358'662
Regalien und Konzessionen	231'493	278'200	213'374
Vermögenserträge	1'486'528	2'026'500	1'945'037
Entgelte	6'724'198	6'356'700	5'874'379
Beiträge ohne Zweckbindung	2'516	8'000	6'081
Rückerstattungen von Gemeinwesen	3'238'065	2'509'100	1'790'993
Beiträge für eigene Rechnung	200'378	240'000	212'436
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	605'016	616'500	4'425'041
Interne Verrechnungen	961'281	998'300	1'023'860
Ergebnis	-207'958	-293'400	-342'520

Der budgetierte AUFWAND wurde – ohne Berücksichtigung des Mehraufwands von KESB (erfolgsneutral) sowie der Rückstellung für die Basellandschaftliche Pensionskasse – um 187'445.51 oder 0,41% überschritten. Der Personalaufwand fällt ohne Mehraufwand von KESB (erfolgsneutral) und der Rückstellung für die Pensionskasse um 382'852.37 oder 2,2% höher als budgetiert aus. Der Sachaufwand liegt ohne Mehrkosten bei der KESB (erfolgsneutral) um 239'386.20 oder 3,2% wiederum unter Budget. Der ERTRAG liegt – ohne Berücksichtigung des Mehrertrags von KESB (erfolgsneutral) – um 1'072'887.37 oder 2,3% über dem Budget. Die Steuereinnahmen fielen um 1'265'434.80 oder 3,8% höher als erwartet aus.

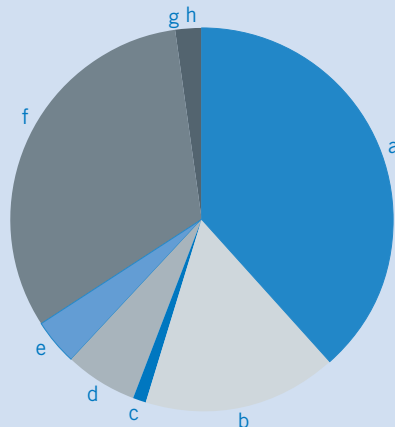
Rechnung 2013 nach Ertrags-/Kostenarten

Der Anteil des Personalaufwandes am Gesamtaufwand (ohne zusätzliche Abschreibungen und Einlagen in Vorfinanzierungen) beträgt **38,5%**

(2012: 36,8%)
(2011: 36,2%)
(2010: 36,9%)



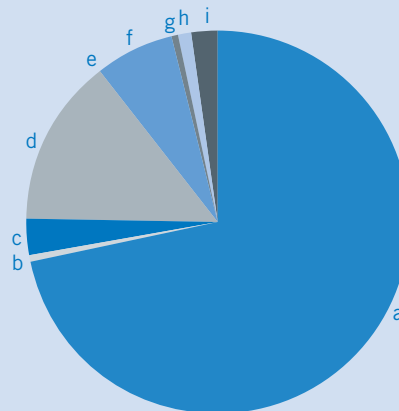
Aufwand Rechnung 2013



a	Personalaufwand	18'390'095	38.4%
b	Sachaufwand	7'881'592	16.5%
c	Passivzinsen	488'767	1.0%
d	Abschreibungen	2'901'688	6.1%
e	Entschädigungen an Gemeinwesen	1'909'842	4.0%
f	Eigene Beiträge	15'284'784	31.9%
g	Einlagen in Sonderfinanzierungen	59'819	0.1%
h	Interne Verrechnungen	961'281	2.0%



Ertrag Rechnung 2013



Der Anteil der Steuereinnahmen am Gesamtertrag beträgt **71,8%**

(2012: 68,3%)
(2011: 71,1%)
(2010: 69,9%)

a	Steuereinnahmen	34'220'435	71.8%
b	Regalien und Konzessionen	231'493	0.5%
c	Vermögenserträge	1'486'528	3.1%
d	Entgelte	6'724'198	14.1%
e	Beiträge ohne Zweckbindung	2'516	0.0%
f	Rückerstattungen von Gemeinwesen	3'238'065	6.8%
g	Beiträge für eigene Rechnung	200'378	0.4%
h	Entnahmen aus Sonderfinanzierungen	605'016	1.3%
i	Interne Verrechnungen	961'281	2.0%

Rechnung 2013 nach Funktionen

2013 Rechnung

2013 Voranschlag

	Nettoaufwand/ Nettoertrag	Aufwand	Ertrag	Nettoaufwand/ Nettoertrag	Aufwand	Ertrag
TOTAL AUFWAND UND ERTRAG		47'877'868	47'669'909		46'281'700	45'988'300
Aufwandüberschuss	207'958		207'958	293'400		293'400
Ertragsüberschuss						
0 Allgemeine Verwaltung	4'360'277	5'223'644	863'367	3'909'200	4'772'700	863'500
1 Öffentliche Sicherheit	1'135'249	3'841'701	2'706'451	1'224'500	3'442'500	2'218'000
2 Bildung	9'323'905	10'768'175	1'444'270	9'267'900	10'744'800	1'476'900
3 Kultur und Freizeit	2'521'517	2'844'465	322'948	2'695'900	2'999'100	303'200
4 Gesundheit	2'156'952	2'655'432	498'480	2'085'100	2'502'600	417'500
5 Soziale Wohlfahrt	4'337'494	6'484'716	2'147'222	4'012'000	5'686'700	1'674'700
6 Verkehr	3'040'160	3'620'121	579'962	3'147'900	3'755'000	607'100
7 Umwelt und Raumplanung	806'517	4'201'312	3'394'795	801'000	4'682'500	3'881'500
8 Volkswirtschaft	-172'811	77'783	250'594	-237'200	75'000	312'200
9 Finanzen und Steuern	-27'301'302	8'160'519	35'461'821	-26'612'900	7'620'800	34'233'700

Besser als budgetiert:

- 1 Öffentliche Sicherheit
- 3 Kultur und Freizeit
- 6 Verkehr
- 9 Finanzen und Steuern

Verbesserung

- 89'251
- 174'383
- 107'740
- 688'402

Schlechter als budgetiert:

- 0 Allgemeine Verwaltung
- 2 Bildung
- 4 Gesundheit
- 5 Soziale Wohlfahrt
- 7 Umwelt und Raumordnung
- 8 Volkswirtschaft

Verschlechterung

- 451'077
- 56'005
- 71'852
- 325'494
- 5'517
- 64'389

Total Verbesserungen

1'059'776

Total Verschlechterungen

974'334

Rechnung 2013 nach Funktionen

Infolge des erfolgsneutralen Mehraufwands bei der KESB erhöhte sich der Anteil der Funktion **Öff. Sicherheit** von 3,6 auf **8,0%**.

Aufgrund der nur im Vorjahr vorgenommenen zusätzlichen Abschreibungen reduziert sich die Funktion **Verkehr** von 16,5 auf 7,6%.

Bildung 22,5%
(Vorjahr 22,0%)

Finanzen und Steuern 17,0%
(Vorjahr 16,4%)

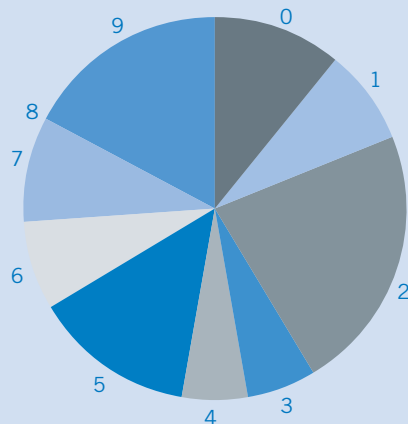
Der Anteil der Funktion **Finanzen und Steuern** am Bruttoertrag nahm von 71,5% auf **74,4%** zu.

Infolge der erfolgsneutralen Mehrerträge bei der KESB erhöhte sich der Anteil der Funktion **Öff. Sicherheit** von 1,6 auf **5,7%**.

Im Vorjahr fand bei der Funktion **Verkehr** eine Entnahme aus Vorfinanzierung statt. Diesmal war dies nicht der Fall. Daher reduziert sich der Anteil wieder auf **1,0%**.



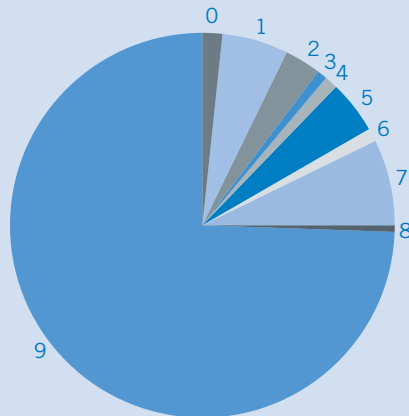
Brutto-Aufwand



0	Allgemeine Verwaltung	5'223'644	10.9%
1	Öffentliche Sicherheit	3'841'701	8.0%
2	Bildung	10'768'175	22.5%
3	Kultur und Freizeit	2'844'465	6.0%
4	Gesundheit	2'655'432	5.5%
5	Soziale Wohlfahrt	6'484'716	13.5%
6	Verkehr	3'620'121	7.6%
7	Umwelt und Raumplanung	4'201'312	8.8%
8	Volkswirtschaft	77'783	0.2%
9	Finanzen und Steuern	8'160'519	17.0%



Brutto-Ertrag



0	Allgemeine Verwaltung	863'367	1.8%
1	Öffentliche Sicherheit	2'706'451	5.7%
2	Bildung	1'444'270	3.0%
3	Kultur und Freizeit	322'948	0.7%
4	Gesundheit	498'480	1.1%
5	Soziale Wohlfahrt	2'147'222	4.5%
6	Verkehr	579'962	1.2%
7	Umwelt und Raumplanung	3'394'795	7.1%
8	Volkswirtschaft	250'594	0.5%
9	Finanzen und Steuern	35'461'821	74.4%

Rechnung 2013

Investitionsprojekte

	Nettoinvestitionen ink. Finanzvermögen pro 2013	Kredit total	Restkredit per 31.12.2013
GRUNDSTÜCKE	102'022	421'000	7'973
3 Sanierungskonzept alter Friedhof	102'022	421'000	7'973
TIEFBAUTEN	1'604'219	7'885'000	2'191'127
6 Diverse Strassenbauten	1'523'068	3'300'000	495'607
7 Wasserleitungsnetz	-377'085	1'080'000	72'173
7 Reservoir Spitalholz	86'240	270'000	183'760
7 Kanalisationsanlagen	371'997	3'235'000	1'439'587
HOCHBAUTEN	-238'599	13'368'600	784'870
1 Planungskredit Feuerwehrmagazin	1'725	150'000	137'856
1 Umbau Werkhof in ein Feuerwehrmagazin	-305'222	1'792'000	-372'819
1 Renovation Betreustelle	165'932	270'000	104'068
2 Planung, Sanierung und Umbau Schulhaus G 2	-220'860	8'948'600	-233'402
2 Planungskredit Doppelkindergarten Mattweg		90'000	90'000
2 Schulhäuser, Einbau Brandmeldeanlagen		228'000	-11'816
2 Planungskredit Sanierung Turnhalle G2		50'000	49'297
2 Sicherheitskonzept Schulanlagen	64'837	276'000	177'327
2 Domplatzschulhaus Feuchtigkeit	21'939	120'000	98'061
3 Anpassung Übungsräume	2'423	100'000	36'636
3 Sanierung Flachdach Dreifachsporthalle	10'581	600'000	-4'611
3 Garderobengebäude Widen	20'045	154'000	124'271
3 Kinderspielplätze		90'000	90'000
3 «Unser Saal»		250'000	250'000
6 Veloparking		250'000	250'000
MOBILIEN, MASCHINEN, FAHRZEUGE	114'757	245'000	35'577
6 Kommunalfahrzeug	114'757	245'000	35'577
INVESTITIONSBEITRÄGE		1'350'000	1'350'000
3 Beitrag an Neues Theater am Bahnhof		250'000	250'000
3 Beitrag an Innensanierung Dom		1'100'000	1'100'000
TOTAL NETTOINVESTITIONEN	1'582'400	23'269'600	4'369'546

Die Nettoinvestitionen in das Verwaltungsvermögen betragen 1'582'400.– und liegen wenig unter dem budgetierten Wert von 1'765'000.–.
Die Restkredite für die bereits bewilligten, noch auszuführenden Investitionen (ohne Landkäufe) betragen insgesamt rund 4,4 Millionen.